

Inhaltsverzeichnis

Alltag und Freizeit	2
Übersetzungshilfe	2
Finanzielles und Verträge	2
Grundlegendes zu Verträgen	2
Versicherungen	3
Mobiltelefon	4
Girokonto	5
Steuern	7
Schuldnerberatung	8
Wohnen	9
Wohnung suchen	9
Miete und Mietvertrag	11
Wohngeld & Wohnberechtigungsschein	14
Mieterbund / Mieterverein	15
Rundfunkgebühren - GEZ	15
Wichtige Abkürzungen in Wohnungsanzeigen	16
Wann haben Geschäfte geöffnet?	20
Was mache ich, wenn ich etwas verloren oder gefunden habe?	20
Trinkwasser	20
Fortbewegungsmittel	20
Bus und Bahn	20
Vereine	22

Alltag und Freizeit

Übersetzungshilfe

Offizielle Dokumente wie etwa Zeugnisse, Heirats- oder Geburtsurkunden dürfen in Deutschland nur von staatlich geprüften Übersetzern übertragen werden. Diese Übersetzungen können sehr teuer werden. Prüfen Sie am besten vorher genau, ob Sie wirklich eine beglaubigte Übersetzung benötigen.

Für eine grobe Übersetzung gibt es diverse Onlineservices, wie zum Beispiel:

[DeepL](#)

[Google Übersetzer](#)

[Reverso](#)

Hier finden Sie ein kurzes Video über den Google Übersetzer und wie Sie diesen im Alltag anwenden können, um zum Beispiel auch Post, die Sie bekommen, zu verstehen.

[Der Google Übersetzer erklärt](#)

[Google Tap to Translate erklärt](#)

[Anleitung Google Tab to Translate](#)

Handyapp:

[Google Playstore](#)

[Apple Appstore](#)

Staatlich geprüfte Übersetzer und Dolmetscher können sie hier suchen:

<http://www.justiz-dolmetscher.de>

Finanzielles und Verträge

Grundlegendes zu Verträgen

💡 **Besonders wichtig:** Sie haben etwas nicht verstanden? Sie können das Dokument nicht lesen? Dann unterschreiben Sie nichts. Ein unterschriebener Vertrag verpflichtet Sie oft zu der Zahlung von Geld. Es ist manchmal sehr schwierig, das wieder rückgängig zu machen. Prüfen und vergleichen Sie immer mehrere Angebote. Entscheiden Sie sich in Ruhe. Lassen Sie sich von keiner Person zu einer Unterschrift drängen.

In Deutschland gibt es für viele Dinge Verträge. Zum Beispiel:

- Mieten einer Wohnung (Mietvertrag)
- Neue Arbeit (Arbeitsvertrag)
- Neues Handy (Handyvertrag)
- Anmelden im Fitnessstudio (Mitgliedsvertrag)
- Und viele mehr

Wird der **Vertrag** von **zwei Parteien** unterschrieben, ist er **rechtlich bindend**. Alles, was im Vertrag abgeschlossen wurde, muss vom Käufer und auch vom Händler eingehalten werden.

Zum Beispiel, wenn Sie beim Fitnessstudio einen Vertrag für 2 Jahre abgeschlossen haben, dann müssen Sie auch 2 Jahre die Gebühren zahlen. Machen Sie sich daher Gedanken, ob Sie für diesen Zeitraum alles bezahlen können.

Oftmals beinhalten Verträge auch "**Kleingedrucktes**". Das steht meist klein am unteren Rand des Vertrages. Das müssen Sie sich unbedingt auch immer durchlesen und damit einverstanden sein, bevor Sie unterschreiben.

Lassen Sie sich zu keinem Vertragsabschluss drängen. Sie haben immer das Recht, **alles durchzulesen und zu überprüfen**. Fragen Sie, ob Sie den Vertrag gegebenenfalls mit nach Hause nehmen dürfen. Dann können Sie den Vertrag in Ruhe lesen oder ihn übersetzen lassen.

Sie können sich bei Uneinigkeiten mit der anderen Vertragspartei auch einen Rechtsanwalt oder eine Rechtsberatung suchen.

Kündigung

Sie müssen **schriftlich kündigen** (meistens 3 Monate vor Vertragsende). Halten Sie die Kündigungsfrist nicht ein, verlängert sich der Vertrag häufig automatisch.

Versicherungen

Sozialversicherungen

In Deutschland gibt es fünf gesetzliche Versicherungen. Diese Versicherungen müssen Sie haben. Dieses Sozialversicherungssystem schützt Sie gegen Arbeitslosigkeit, Krankheit, Pflegebedürftigkeit, Betriebsunfälle und im Alter. Bei der Renten-, Unfall-, Pflege- und Arbeitslosenversicherung sind Sie automatisch versichert. Dort haben Sie keine Auswahlmöglichkeit. Bei der Krankenversicherung können Sie aus einer Vielzahl von Krankenkassen auswählen. Mehr zur gesetzlichen Krankenversicherung lesen Sie [hier](#).

Zusatzversicherungen

Es gibt noch sehr viele weitere Versicherungen in Deutschland. Ob eine Versicherung für Sie sinnvoll ist, kann man nicht pauschal sagen. Die meisten sichern Sie gegen finanzielle Risiken ab. Die [Verbraucherzentrale](#) informiert über diese zusätzlichen Versicherungen. Sie finden auch Informationen zu Fragen rund um die Versicherungen. Die wichtigste ist die Haftpflichtversicherung. Diese sollten Sie auf jeden Fall haben.

Haftpflichtversicherung

Sie haben einer Person ohne Absicht einen Schaden zugefügt? Dies kann ein Verkehrsunfall sein. Oder Ihr Kind hat eine Fensterscheibe mit einem Ball kaputt gemacht. Dann müssen Sie in Deutschland nach dem Gesetz Schadenersatz bezahlen. Das gilt für Personenschäden, Sachschäden und Vermögensschäden im privaten Bereich.

In Deutschland können Sie eine private Haftpflichtversicherung abschließen. Die Versicherung bezahlt diese Schäden für Sie und Ihre Familie/Kinder. Eine private Haftpflichtversicherung ist

sehr wichtig. Jeder Mensch sollte eine private Haftpflichtversicherung haben. Denn die private Haftpflichtversicherung schützt davor, dass Sie viel Geld für Schäden bezahlen müssen. Sie können selbst entscheiden, ob Sie diese Versicherung abschließen möchten. Wir empfehlen es Ihnen aber dringend.

💡 Sie suchen ein gutes Angebot für eine private Haftpflichtversicherung? Die [Verbraucherzentrale](#) informiert in verschiedenen Sprachen zu diesem Thema.

Mobiltelefon

Der Mobilfunkmarkt ist in Deutschland sehr groß. Es gibt viele Anbieter und viele verschiedene Verträge und Kosten. Generell gibt es in Deutschland zwei verschiedene Handyverträge: **Prepaid-Vertrag** und **Laufzeitvertrag**.

- Der Prepaid-Vertrag hat keine feste Vertragslaufzeit. Sie laden Ihr Handy mit Geld auf und können dieses nutzen, um im Internet zu sein oder zu telefonieren.
- Bei einem Laufzeitvertrag gibt es eine Mindestvertragslaufzeit. Meistens sind das 12 bis 24 Monate. Dieser Vertrag verlängert sich automatisch, wenn Sie nicht kündigen. Wenn Sie nicht wollen, dass sich der Vertrag automatisch verlängert, müssen Sie schriftlich kündigen. Achten Sie auf die Frist.

💡 Unterschreiben Sie keine Verträge, wenn Sie diese nicht verstehen.

Sie wollen einen Vertrag abschließen? Überprüfen Sie vorher genau die Konditionen. Fragen Sie sich, ob ein Prepaid-Vertrag vielleicht besser zu Ihnen passt.

Sowohl bei einem Laufzeitvertrag als auch bei Prepaid können Sie sich zwischen drei Möglichkeiten entscheiden:

1. Mit einer Flatrate können Sie unbegrenzt telefonieren, SMS schreiben und bis zu einem bestimmten Datenvolumen das Internet nutzen.
2. Mit einem Inklusiv-Paket haben Sie ein festes Kontingent an Einheiten zum Telefonieren und SMS schreiben und ein festes Datenvolumen für die Internetnutzung und zahlen dafür einen festgelegten Preis. Wenn Ihre Einheiten aufgebraucht sind, können Sie weitere Einheiten oder weiteres Datenvolumen dazu buchen. Dafür müssen Sie dann in der Regel mehr bezahlen. 💡 **Achtung:** Bei vielen Anbietern wird automatisch zusätzliches Datenvolumen nachgebucht, wenn Ihr Datenvolumen aufgebraucht ist. Dieses zusätzliche Datenvolumen kann viel Geld kosten. Schalten Sie die automatische Nachbuchung von Datenvolumen (Datenautomatik) darum unbedingt aus. Das können Sie über das Online-Kundenportal oder die Hotline Ihres Anbieters machen. Lassen Sie sich die Ausschaltung der Datenautomatik schriftlich bestätigen.
3. Sie können auch für jeden Anruf, jede SMS und jede Nutzung des Internets direkt bezahlen. Das ist meist teurer als mit einer Flatrate oder einem Inklusiv-Paket, aber dafür bezahlen Sie auch wirklich nur das, was Sie auch nutzen. Und es gibt keine versteckten Kosten.

10 wichtige Fragen für den Vertragsabschluss:

- Wie hoch ist die Grundgebühr? Erhöht sich die Gebühr nach einer bestimmten Zeit?
- Gibt es einen monatlichen Mindestumsatz (minimale Kosten pro Monat)?
- Wie lange geht der Vertrag (zum Beispiel 12 oder 24 Monate)?

- Wenn ich den Vertrag nicht kündige, verlängert sich der Vertrag automatisch?
- Wann muss ich kündigen, wenn ich den Vertrag nicht verlängern möchte?
- Wie viel kostet das Einrichten, Wechseln und Deaktivieren?
- Wie viel kostet ein Telefonat die Minute (fremdes/ eigenes Netz)?
- Wie viel kosten Telefonate ins Ausland?
- Wie viel kostet ein Handy mit Vertrag und was kostet das Handy ohne Vertrag?
- Wie viel kostet Internet?

Girokonto

Warum brauche ich ein Konto?

Sie möchten über eine Bank Geld bezahlen? Dann brauchen Sie ein Girokonto. Ihr Geld ist auf Ihrem Girokonto **jederzeit verfügbar**. Sie möchten Geld von Ihrem Konto abheben? Oder Sie möchten bargeldlos bezahlen? Dafür müssen Sie genug Geld auf Ihrem Konto haben. Sonst müssen Sie Zinsen an die Bank zahlen.

Mit einem Girokonto können Sie:

- **Geld** auf ein **anderes Konto überweisen**.
- **Geld** auf das eigene Konto **empfangen** - Auszahlungen von Ämtern / Behörden / Sozialleistungen werden oft bargeldlos geleistet, das heißt auf ein persönliches Girokonto überwiesen.
- **Daueraufträge** einrichten, wenn Sie zum Beispiel einmal im Monat immer gleich viel Geld an eine Person bezahlen müssen. Zum Beispiel das Geld für die Miete Ihrer Wohnung. Die Bank überweist dann automatisch und regelmäßig die Kosten von Ihrem Konto.
- An **Lastschriftverfahren** teilnehmen. Das bedeutet, dass der Empfänger automatisch von Ihrem Konto Geld abziehen kann. Das geht nur, wenn Sie es vorher mit Ihrer Unterschrift erlauben. Zum Beispiel bei einem Handy-Vertrag.
- Mit der Girocard/EC/V-Pay/Maestro-Karte **bargeldlos bezahlen**, Schecks einlösen.
- **Bargeld** am Bankschalter oder am Geldautomaten **abheben**.
- **Kontoauszüge ausdrucken**. Hier sehen Sie, welche Einnahmen und Ausgaben Sie hatten. Auf dem Kontoauszug sehen Sie, wie viel Geld Sie, an welche Person, wann und wofür überwiesen haben oder abgebucht wurde.

 **Wichtig:** Achten Sie darauf, dass Sie für alle Abhebungen und Zahlungen genug Geld auf Ihrem Konto haben.

 **Tip:** Verschiedene Banken bieten Girokonten zu unterschiedlichen Konditionen an. Informieren Sie sich genau, wie viel ein Girokonto jeden Monat kostet und welche Leistungen die Bank dafür anbietet.

Wie eröffne ich ein Konto?

Entscheiden Sie, bei **welcher Bank** Sie ein Konto haben möchten.

Vereinbaren Sie einen **Termin** für die Kontoeröffnung.

Bringen Sie **folgende Dokumente** zum Termin mit:

- eines Ihrer Legitimationspapiere: Ankunftsnaehweis, Aufenthaltsbewilligung, Aufenthaltsgestattung, Duldung, Ausweis
- Sofern auf dem Legitimationsdokument keine aktuelle Adresse vermerkt ist: Bringen Sie bitte eine Meldebescheinigung oder ein vergleichbares Dokument mit.
- Ihre Steuer ID. Diese bekommen Sie meistens am ersten Tag vom [Rathaus](#). Sollten Sie Ihre ID verlieren oder nicht erhalten haben, können Sie die Steuer-ID [hier](#) neu beantragen.
- Wichtig: Wenn Sie kein Deutsch oder Englisch sprechen, bringen Sie bitte einen Dolmetscher mit.

Wichtige Hinweise:

- Nach der Eröffnung des Kontos bekommen Sie eine **EC-Karte/Girocard mit einem vierstelligen PIN-Code** per Post. Unterschreiben Sie die EC-Karte/Girocard auf der Rückseite. Lernen Sie den PIN-Code auswendig. Den PIN-Code brauchen Sie für bargeldlose Zahlungen und für Geldabhebungen am Geldautomaten.
Bewahren Sie Karte und PIN-Code unbedingt getrennt auf!
- Wenn Sie Bargeld abheben möchten: Benutzen Sie am besten Bankautomaten der Bank, bei der Sie Ihr Konto haben. Dann kostet die Abhebung nichts. Wird der PIN-Code am Geldautomaten dreimal falsch eingegeben, wird die EC-Karte/Girocard eingezogen und gesperrt. In diesem Falle müssen Sie Ihre Bank fragen.
- Bei Verlust oder Diebstahl Ihrer EC-Karte/Girocard lassen Sie die Karte sofort sperren. Sagen Sie Ihre Bankleitzahl und Ihre Kontonummer. Danach fragen Sie bei Ihrer Bank nach einer neuen EC-Karte/Girocard.

 [116 116](tel:116116)

 Rund um die Uhr



Die Verbraucherzentrale stellt eine [Checkliste](#) in den Sprachen Deutsch, Englisch, Ukrainisch, Französisch, Türkisch, Rumänisch und Bulgarisch zur Verfügung.

Eine weitere detaillierte Übersicht und Erklärung finden Sie [hier](#) (Deutsch, Englisch, Ukrainisch).

Auslandsüberweisung

Für Auslandsüberweisungen können Sie Ihre Bank oder weitere Dienstleister (sogenannte Geldtransfer-Dienste) nutzen. Wenn Sie Geld ins außereuropäische Ausland überweisen, fallen meist hohe Gebühren an.

Das Wichtigste zu Geldtransfer-Diensten in Kürze:

- Geldtransfer-Dienste ermöglichen weltweit schnelle Geldüberweisungen.
- Um Bargeld mit Geldtransfer-Diensten zu versenden und zu empfangen, braucht es nicht immer ein Bankkonto.
- Für den Geldtransfer-Service fallen für die Absenderin/ den Absender Gebühren an. Die konkreten Kosten hängen von verschiedenen Faktoren ab. Das kann teuer werden: Je nach Anbieter und Situation können die Gesamtgebühren bei 15 Prozent des Überweisungsbetrags liegen.

💡 Informieren Sie sich vorher über die Kosten!

Steuern

Was sind Steuern?

Eine Steuer (Steuer) ist ein Geldbetrag. Dieser wird von staatlichen Stellen bei allen steuerpflichtigen Personen zur Generierung von Einkünften eingezogen, zum Beispiel Einkommensteuer. Fast alle Menschen in Deutschland zahlen Steuern. Auch eine Firma muss Steuern zahlen.

Die Steuern bekommt der Staat, weil der Staat damit verschiedene Sachen bezahlt. Grundsätzlich ist die Steuer dafür da, die Ausgaben der öffentlichen Stellen (Städte, Bundesländer, Bund) zu finanzieren. Alle Bürger dieses Landes nutzen öffentliche Einrichtungen, wie Straßen oder Schulen. Außerdem profitieren sie von der Arbeit von Staatsangestellten, wie Polizisten oder Lehrern. Der Staat hilft auch Menschen, wenn sie keine Arbeit haben, zum Beispiel durch Arbeitslosengeld vom Jobcenter. Auch Personen, die Schutz suchen (Geflüchtete), bekommen Unterstützung in Form von Geldleistungen, eine Unterkunft und Beratung. Das alles kostet Geld und wird durch Steuergelder finanziert. Das heißt auch, dass Bürger in Deutschland nicht alleine für sich verantwortlich sind, sondern sich gegenseitig unterstützen. Das nennt man auch Solidaritätsprinzip. Das alles kostet Geld und wird durch Steuergelder finanziert.

💡 Weitere Informationen zum Thema Steuern finden Sie in leichter Sprache beim [Bundesfinanzministerium](#). Oder mehrsprachig beim [handbook germany](#)

Einkommensteuererklärung

Die Einkommensteuererklärung (Einkommensteuererklärung) zeigt dem Finanzamt die Einkommensverhältnisse an. Anhand dessen kann das Amt die Höhe der Einkommensteuer ermitteln, die monatlich anfällt. Einkommensteuer muss man in der Regel abgeben, wenn man einen Job hat, bei dem man mehr als 520 Euro im Monat verdient.

Nicht alle Menschen zahlen gleich viel Einkommensteuer. Wenn jemand viel verdient, muss er mehr Steuer zahlen. Wenn jemand wenig verdient, zahlt er weniger.

Das Finanzamt rechnet aus, wie viel jeder zahlen muss. Dabei kann es vorkommen, dass Steuerzahler innerhalb eines Jahres zu viel Steuern abgegeben haben. Mit Hilfe der Steuererklärung kann man die Ausgaben geltend machen. Im Idealfall erhält man einen Teil des Geldes zurück.

Natürlich kann es auch vorkommen, dass zu wenig Steuern abgegeben wurden. Das trifft dann meistens auf Selbstständige zu. Um das herausfinden zu können, müssen mehrere Angaben dem Finanzamt mitgeteilt werden.

Ob Sie eine Steuererklärung machen müssen, können Sie beim zuständigen Finanzamt nachfragen.

Fristen

Steuererklärungen können nicht einfach irgendwann abgegeben werden. Es gibt eine Frist, die dringend eingehalten werden sollte.

Eine Einkommensteuererklärung muss immer bis zum 31. Juli des Folgejahres beim Finanzamt eingereicht werden.

Für den Veranlagungszeitraum 2024 ist die Frist zur Abgabe also der 31.07.2025.

💡 Veranlagungszeitraum (Veranlagungszeitraum) ist der Zeitraum, auf den sich die Steuerberechnung bezieht. Für diesen Zeitraum machen Sie also Ihre Steuererklärung.

Hilfe und Unterstützung

Sie haben Fragen rund um das Thema Steuern? Sie brauchen Hilfe bei der Steuererklärung? Beim [Lohnsteuerhilfeverein](#) (Lohnsteuerhilfeverein) bekommen Sie Hilfe bei der Steuererklärung. Die Beratung ist an eine Mitgliedschaft (gegen Gebühr) gebunden.

Schuldnerberatung

Haben Sie finanzielle Probleme? Haben Sie Schulden? Dann suchen Sie sich Hilfe bei einer Schuldnerberatungsstelle.

Die Beratung ist kostenlos und vertraulich.

Schuldenberatung (Schuldnerberatung) im Landkreis Cuxhaven

ADN Schuldnerberatung Cuxhaven

 [ADN Schuldnerberatung Cuxhaven](#)

Thiemo Röhler

 [047213962060](tel:047213962060)

 cuxhaven@adn-sb.de

 Kaemmererplatz 1, 27472 Cuxhaven

Diakonie Cuxland

 [Schuldenberatung Diakonie Cuxland](#)

In CUXHAVEN

Yvonne Hünken

 [04721560410](tel:04721560410)

 [@yvonne.huenken@evlka.de](mailto:yvonne.huenken@evlka.de)

 Segelckestraße 45-47, 27471 Cuxhaven

In CADENBERGE

Martin Wrede

 [047778199](tel:047778199) (Hinweis: Bei Rückrufen wird unsere Rufnummer unterdrückt)

 [@martin.wrede@evlka.de](mailto:martin.wrede@evlka.de)

 Claus-Meyn-Straße 2, 21781 Cadenberge

In BAD BEDERKESA | BEVERSTEDT | STOTEL und HAGEN

Lore Barmeyer

 [047457834240](tel:047457834240)

 [@lore.barmeyer@evlka.de](mailto:lore.barmeyer@evlka.de)

 Mattenburger Straße 30, 27624 Geestland - Bad Bederkesa

Schuldnerberatung Hemmoor - Verein für Hilfestellung und Beratung bedürftiger Menschen zwischen Elbe und Weser e.V.

 [Schuldnerberatung Hemmoor](#)

 [047712160](tel:047712160)

 [@verein-f-hilfest-u-beratung@t-online.de](mailto:verein-f-hilfest-u-beratung@t-online.de)

 Mühlenweg 9, 21745 Hemmoor

Aktive Schuldnerhilfe Cuxhaven/Otterndorf e.V.

 [Schuldnerberatung Cuxhaven/Otterndorf](#)

 [047516033000](tel:047516033000)

 [@info@schuldnerberatung-cuxhaven-otterndorf.de](mailto:info@schuldnerberatung-cuxhaven-otterndorf.de)

 Große Ortstraße 34a, 21762 Otterndorf

Wohnen

Wohnung suchen

Sie möchten eine Wohnung mieten? Hier können Sie nach Wohnungen suchen:

- über Suchmaschinen im Internet
- im Kleinanzeigenteil der Tages- und Wochenzeitungen
- in Social Media
- bei Bekannten fragen.

Bekannte Suchmaschinen im Internet:

- [ImmobilienScout24](#)
- [Wohnungsbörse](#)
- [Immowelt](#)
- [Immonet](#)
- [eBay-Kleinanzeigen](#)
- [WG-Gesucht](#)

Sie haben Interesse an einer Wohnung?

Sie finden in den Anzeigen eine E-Mail-Adresse oder Telefonnummer. Dort müssen Sie anrufen und einen Termin zur Besichtigung ausmachen. Sie schauen sich dann die Wohnung mit der Vermieterin oder dem Vermieter an. Wenn Sie noch nicht gut Deutsch können, nehmen Sie einen Freund oder eine Freundin oder Bekannten mit.

Beim Anschauen der Wohnung können Sie folgendes fragen:

Wie viel kostet die Miete im Monat?
Wie viel kostet Strom, Heizung, Gas, Wasser?
Verbraucht die Wohnung viel Energie?

Menschen mit eigenem Einkommen

- Nach dem Besichtigungstermin sollten Sie dem Anbietenden schnell Rückmeldung geben, ob Sie die Wohnung mieten möchten.
- Bevor Sie den [Mietvertrag](#) (Mietvertrag) unterschreiben, achten Sie darauf, wie hoch die Mietkaution (Kautions) ist (in der Regel 1-3 Kaltmieten) und wie die Renovierung geregelt ist.

Menschen im Leistungsbezug

- Sie dürfen den Mietvertrag noch nicht unterschreiben!
- Der [Mietvertrag](#) oder die Wohnungsgeberbescheinigung muss zur Genehmigung der Leistungsbehörde vorgelegt werden. Das kann das Jobcenter (Jobcenter), das Sozialamt (Sozialamt) oder die Asylbewerberleistungsbüro (Asylbewerberleistungs-Behörde) sein. Sie prüft, ob die Wohnung angemessen ist. Bei Bewilligung dürfen Sie den Mietvertrag unterschreiben und umziehen.
- Vielleicht müssen Sie der Leistungsbehörde oder dem Vermieter noch weitere Unterlagen zukommen lassen. Dies sollten Sie schnellstmöglich erledigen.

💡 Kümmern Sie sich vor dem Umzug um eine Transportmöglichkeit für Ihre Gegenstände. Falls Sie noch weitere Möbel benötigen, sollten Sie frühzeitig einen Antrag auf Erstausrüstung

(Antrag auf Erstaussstattung) beim Jobcenter stellen.

Bitte denken Sie daran, Ihre Adressänderung folgenden Institutionen mitzuteilen:

- Jobcenter
- Einwohnermeldeamt des neuen Wohnortes
- Ausländerbehörde des neuen Wohnortes
- Bank
- Krankenkasse
- Rentenkasse
- wenn Sie Kinder haben: Schule und Kindergarten
- Familienkasse

💡 Es empfiehlt sich, einen [Nachsendeantrag](#) (Nachsendeantrag) bei der Post einzurichten. Damit wird Ihre Post an Ihre neue Adresse weitergeleitet.

💡 Wichtige Abkürzungen zur Wohnungssuche finden Sie [hier](#).

Sozialwohnungen

In vielen Städten und Gemeinden gibt es zusätzlich Sozialwohnungen (Sozialwohnungen). Diese werden vom Staat gefördert und nur an Personen mit [Wohnberechtigungsschein](#) (Wohnberechtigungsschein) vermietet. Wenn Sie Aussicht auf eine Sozialwohnung haben, müssen Sie für diese also einen Wohnberechtigungsschein bei Ihrer Gemeindeverwaltung oder Stadtverwaltung (Rathaus) beantragen. Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an Ihre [Gemeindeverwaltung \(Rathaus\)](#).

Für Geflüchtete

Sobald Sie eine Aufenthaltserlaubnis (Aufenthaltserlaubnis) haben, sind Sie grundsätzlich verpflichtet, aus der Gemeinschaftsunterkunft bzw. der Wohnung der Gemeinde auszuziehen. Sie müssen eine eigene Wohnung finden. Solange Sie keine Arbeit haben und somit kein Geld verdienen, bezahlt das Jobcenter Ihre Miete. Allerdings nur, wenn Sie hilfebedürftig sind.

💡 Wenn Sie eine Wohnung gefunden haben, dürfen Sie den Mietvertrag nicht gleich unterschreiben. Das Jobcenter muss den Mietvertrag unbedingt vor Abschluss prüfen und genehmigen.

Miete und Mietvertrag

Der Mietvertrag (Mietvertrag)

Der Mietvertrag regelt die Rechte und Pflichten. Sie haben Rechte und Pflichten. Und Ihr Vermieter (Vermieter) oder Ihre Vermieterin hat Rechte und Pflichten. Sie müssen zum Beispiel jeden Monat Geld bezahlen. Das ist die Miete (Miete). Ihr Vermieter oder Ihre Vermieterin muss Ihnen die Wohnung überlassen. Er oder sie muss sich auch um Reparaturen an der Wohnung kümmern.

Der Mietvertrag ist ein wichtiges Dokument. In ihm steht der Preis der Wohnung. Dort steht auch, ob Sie in der Wohnung rauchen oder Wäsche waschen dürfen. Alles ist in dem Vertrag schriftlich festgehalten. Sie verstehen etwas in dem Vertrag nicht? Fragen Sie nach. Am besten, bevor Sie den Vertrag unterschreiben.

Aus welchen Kosten besteht die Miete?

Kaltmiete (Kaltmiete): Miete je Quadratmeter (qm) Wohnfläche pro Monat. In manchen Städten und Gemeinden gibt es einen Mietspiegel. Aus diesem Mietspiegel können Sie die ortsübliche Miete pro Quadratmeter entnehmen.

Nebenkosten (Nebenkosten): Kosten für Heizung, Warmwasser, Kaltwasser, Müllgebühren, Hausmeister/Hausmeisterin und so weiter (=Betriebskosten).

Kaltmiete + Nebenkosten = Warmmiete (Warmmiete)

Stromkosten sowie Kosten für das **Telefon und Internet** müssen **separat bezahlt** werden.

Zur Info: Jedes Jahr bekommen Sie eine **Nebenkostenabrechnung** (Nebenkostenabrechnung). Darin steht, wie hoch die jährlichen Nebenkosten sind. Es kann sein, dass Sie einen Betrag nachzahlen müssen (weil Sie zum Beispiel mehr geheizt haben, als zuvor berechnet). Es kann aber auch sein, dass Sie einen Betrag zurückbekommen (weil Sie zum Beispiel weniger Warmwasser verbraucht haben, als zuvor berechnet).

Wichtig: Bevor Sie einen Mietvertrag unterschreiben, schauen Sie genau hin! Dabei kann Ihnen diese [Checkliste](#) helfen. Die Checkliste gibt es in deutscher, französischer, ukrainischer und türkischer Sprache.

Kaution, Erstaussstattung, Ablöse und Ummelden

Die **Kaution** (Kautio) muss separat bezahlt werden. Sie ist eine Sicherheit für den Vermieter oder für die Vermieterin. Der Betrag für die Kaution beträgt höchstens 3 Kaltmieten (Kaltmieten). Bei Auszug erhalten Sie die Kaution zurück, wenn Sie die Wohnung ohne Mängel verlassen.

Sie sind im Leistungsbezug beim Jobcenter? Dann können Sie einen Antrag auf **Erstaussattung** (Erstaussattung) beim Jobcenter stellen. Vom Jobcenter bekommen Sie dann einen Pauschalbetrag, der je nach Anzahl der Personen und nach der Größe der Wohnung verschieden sein kann. Falls Ihr Vormieter verschiedene Sachen in der Wohnung lässt, können Sie ihm diese abkaufen (**Ablöse**).

Vorsicht: Es kann einige Wochen dauern, bis das Geld vom Jobcenter ausgezahlt wird!

💡 Sobald Sie Ihre neue Wohnung bezogen haben, müssen Sie sich innerhalb von zwei Wochen bei Ihrer neuen [Gemeinde- oder Stadtverwaltung \(Rathaus\)](#) anmelden. Das nennt man auch **Ummeldung**. Dafür brauchen Sie von Ihrem Vermieter eine Vermieterbescheinigung (Vermieterbescheinigung). Sollten Sie die Frist von zwei Wochen verpassen, kann es zu einer Strafe kommen.

🔑 Nur Sie haben einen **Schlüssel** zu Ihrer Wohnung. Passen Sie gut auf den Schlüssel auf. Sie haben den Schlüssel verloren? Dann muss ein Schlüsseldienst (Schlüsseldienst) kommen. Ein Schlüsseldienst kann teuer sein. Manchmal braucht der Vermieter oder die Vermieterin

Zugang zu Ihrer Wohnung. Manchmal brauchen auch andere Personen Zugang zu Ihrer Wohnung. Dafür müssen Sie über den Besuch informiert werden. Oft passiert dies per Post oder Telefon. Dies kann insbesondere nötig sein, wenn ein Handwerker oder eine Handwerkerin in Ihre Wohnung muss. Sie wollen etwas bei Ihnen reparieren. Oder die Stadtwerke oder Ihr Energieversorger müssen ablesen, wie viel Wasser oder Strom Sie verbraucht haben.

Sie wollen kündigen?

Deutschland schützt mietende und vermietende Personen. Sie können nicht einfach von heute auf morgen kündigen. Sie müssen Ihren Vermieter oder Ihrer Vermieterin mindestens drei Monate vorher schreiben. Machen Sie eine Kündigung immer schriftlich. Lassen Sie sich eine Kündigung bestätigen. Sie brauchen Hilfe? Dann gehen Sie zu Ihrem Helferkreis. Auch der [Mieterverein oder Mieterbund](#) hilft. Da müssen Sie aber Geld zahlen.

Bekommen Sie Geld vom Jobcenter oder Sozialamt?

💡 Wichtig: Sie dürfen den Mietvertrag noch nicht unterschreiben, sondern müssen diesen erst genehmigen lassen.

Zunächst müssen Sie sich von Ihrem zukünftigen Vermieter eine Wohnungsgeberbescheinigung geben lassen.

Diese sollte enthalten:

- Die Höhe der Miete (Kosten)
- Die Höhe der Nebenkosten (Heizung, Wasser, Strom)
- Die Höhe der Kaution
- Mögliche Staffelmiete (automatische Erhöhung der Miete)

Mit dem Wohnungsgeberschein müssen Sie zum Jobcenter / Sozialamt gehen. Diese prüfen den Kostenvoranschlag.

Wenn alles in Ordnung ist, genehmigen sie ihn.

Wenn Sie keine Wohnsitzauflage (Wohnsitzauflage) in Ihrem Dokument für Geflüchtete bzw. elektronischen Aufenthaltstitel (elektronischer Aufenthaltstitel) haben, dürfen Sie den Mietvertrag unterschreiben.

Wenn Sie eine Wohnsitzauflage haben, dann müssen Sie einen Antrag bei der [Ausländerbehörde \(Ausländerbehörde\)](#) stellen.

Im Mietvertrag (Mietvertrag) müssen folgende Punkte stehen:

Kaltmiete: Die Mietkosten für die Wohnfläche pro Monat

Nebenkosten: auch Betriebskosten wie Treppenhausreinigung, Müllgebühren, Hausmeisterkosten usw.

Heizkosten: Kosten für Heizung und Warmwasser (Achtung: Strom- und Heizkosten müssen immer von Ihnen selbst bezahlt werden!)

Größe der Wohnung, Anzahl der Zimmer, Adresse, Vermieter

💡 Die Warmmiete setzt sich aus den oben genannten Komponenten zusammen. Sie ist also deutlich höher als die Kaltmiete.

Wohngeld & Wohnberechtigungsschein

Wohngeld (Wohngeld)

Das Wohngeld ist ein Zuschuss zur Miete oder für Wohnraum im Eigentum. Wenn Sie wenig Geld verdienen, können Sie einen Antrag auf Wohngeld stellen. Sie dürfen aber keine Leistungen vom Jobcenter (Bürgergeld), Grundsicherung oder Asylbewerberleistungen bekommen.

Um zu bestimmen, wie viel Wohngeld Sie bekommen, wird Folgendes berücksichtigt:

- Wie viele Personen in Ihrem Haushalt leben.
- Wie viel Geld Sie insgesamt verdienen.
- Wie hoch Ihre Miete ist, für die Sie den Zuschuss bekommen möchten.

Diese Faktoren sind wichtig, um das Wohngeld zu berechnen. Der Zuschuss wird in der Regel für 12 Monate gezahlt.

Wohngeld bekommen Sie nur, wenn Sie einen Antrag stellen. Sie bekommen die Unterlagen dafür beim Landkreis Cuxhaven oder bei Ihrem Rathaus.

Wenn Sie in der Stadt Cuxhaven wohnen, ist die Stadt zuständig. Wenn Sie in einer anderen Gemeinde im Landkreis Cuxhaven wohnen, ist der Landkreis zuständig.

Welche Unterlagen erforderlich sind, erfahren Sie aus dem Antragsvordruck oder in einem persönlichen Beratungsgespräch bei den zuständigen Ansprechpersonen des Landkreises und der Stadt Cuxhaven.

💡 Zur ersten Orientierung, ob Sie eventuell Anspruch auf Wohngeld haben, nutzen Sie den [Wohngeld-Rechner](#) (nur auf Deutsch verfügbar).

💡 [Hauptantrag Wohngeld \(bei Miete\)](#)

🌐 [Informationen, Ansprechpersonen und Formulare des Landkreises Cuxhaven](#)

🌐 [Informationen, Ansprechpersonen und Formulare der Stadt Cuxhaven](#)

Wohnberechtigungsschein (Wohnberechtigungsschein = WBS)

Mit einem Wohnberechtigungsschein (WBS) können Sie eine Sozialwohnung mieten. Eine Sozialwohnung ist eine Wohnung, die vom Staat unterstützt wird. Um einen Wohnberechtigungsschein zu bekommen, müssen Sie einen Antrag stellen. Es wird geprüft, ob Sie berechtigt sind, eine Sozialwohnung zu erhalten. Dabei wird vor allem geprüft, wie hoch Ihr Einkommen ist und ob die Größe der Wohnung angemessen ist. Der Wohnberechtigungsschein ist 1 Jahr gültig. Sie müssen ihn danach erneut beantragen.

Wenn Sie in der Stadt Cuxhaven leben, ist die Stadt Cuxhaven zuständig. Leben Sie in einer anderen Gemeinde im Landkreis Cuxhaven, ist der Landkreis zuständig.

🌐 [Informationen, Ansprechpersonen und Formulare des Landkreises Cuxhaven](#)

🌐 [Informationen, Ansprechpersonen und Formulare der Stadt Cuxhaven](#)

💡 Die Ausstellung, aber auch die Ablehnung eines WBS kosten Geld. Provisionen und Makler-Courtage sind bei Wohnungen mit WBS nicht zulässig.

Mieterbund / Mieterverein

Der Deutschen Mieterbund (Deutscher Mieterbund = DMB) vertritt die Interessen von Mieterinnen und Mietern und klärt über mietrechtliche Fragen auf.

Haben Sie das Gefühl, dass Ihre Nebenkostenabrechnung nicht stimmt? Haben Sie Streit mit dem Vermieter? Haben Sie Fragen zum Mietrecht? Dann wenden Sie sich einfach an den Mieterbund.

Der Mieterbund darf nur Mitglieder beraten.

💡 Bitte beachten Sie, dass Sie Mitglied sein müssen! Die Mitgliedschaft kostet Geld.

Deutscher Mieterbund Cuxhaven, Stadt und Landkreis e.V.

 [DMB Cuxhaven](#)

 Kaemmererplatz 1, 27472 Cuxhaven

 [0472152823](tel:0472152823)

 dienstags und mittwochs 08:00 - 10:00 Uhr für Verwaltungsangelegenheiten
donnerstags 16:00 - 18:00 Uhr, Sprechstunde nur nach vorherige Terminvereinbarung

Mieterverein Bremerhaven e.V.

 [Mieterverein Bremerhaven](#)

 Fritz-Reuter-Str. 6, 27576 Bremerhaven

 0471/3001630

 info@mieterverein-bremerhaven.de

 Bürozeiten: Montag bis Freitag 07:30 Uhr - 12:30 Uhr

Mieterverein Stade und Umgebung e.V.

 [Mieterverein Stade](#)

 Wilhadi-Kirchhof 3, 21682 Stade

 [0414167747](tel:0414167747)

 info@mieterverein-stade.de

 Beratung: samstags 09:00 - 12:00 Uhr

Rundfunkgebühren - GEZ

Was sind Rundfunkgebühren?

In Deutschland gibt es unabhängiges Radio, Fernsehen und Onlineangebote von ARD, ZDF und Deutschlandradio. Sie berichten frei von wirtschaftlichen und politischen Einflüssen. Dafür bezahlen alle Menschen zusammen Geld. Das nennt man Rundfunkbeitrag.

Das Gesetz legt fest: Für jede Wohnung muss in Deutschland ein Rundfunkbeitrag gezahlt werden. Pro Wohnung muss aber nur eine Person den Rundfunkbeitrag zahlen. Das kostet 18,36 € im Monat und muss an den Beitragsservice von ARD, ZDF und Deutschlandradio

bezahlt werden.

Es ist egal, wie viele Menschen in dieser Wohnung leben oder wie viele Fernseher oder Radios in der Wohnung sind.

Wenn Sie sich in einer neuen Wohnung anmelden, bekommen Sie automatisch einen Brief vom Beitragsservice. In dem Brief steht, dass Sie den Rundfunkbeitrag zahlen müssen.

Weitere Informationen finden Sie in folgendem [Informationsblatt](#) ([hier](#) auch auf englisch, französisch, arabisch, spanisch, chinesisches und russisch) und auf der [Website des Rundfunkbeitrags](#).

Muss ich auch bezahlen?

Manche Menschen können sich von der Zahlung befreien lassen. Zum Beispiel, wenn Sie Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz oder andere Sozialleistungen bekommen. Für die Befreiung vom Rundfunkbeitrag muss ein Antrag gestellt werden.

- **Menschen, die eine Hilfe vom Staat bekommen**
 - Sozialhilfe
 - Bürgergeld (früher Arbeitslosengeld II)
 - Grundsicherung im Alter
 - BAföG
 - Blindenhilfe
- **Geflüchtete Menschen, die Hilfen vom Staat bekommen**
- **Menschen, die in einer Gemeinschaftsunterkunft leben**

Diese Menschen können einen Antrag auf Befreiung oder Ermäßigung ausfüllen.

Den Antrag auf Befreiung finden Sie [hier](#)!

Wichtige Abkürzungen in Wohnungsanzeigen

A

Abl = Ablöse

App = Appartement (Kleinwohnung in der Größe eines Zimmers, Kochnische, Bad)

AR = Abstellraum

Ausst = Ausstattung

B

bezugsf = bezugsfertiges Haus oder Wohnung

Bd. = Bad

Bj = Baujahr

BK = Betriebskosten (auch Nebenkosten genannt)

BLK / Blk = Balkon

BW / BaWa = Badewanne

Bung. = Bungalow

bzb. = beziehbar

C

Ct = Courtage

D

DB / D`bad = Duschbad

DG = Dachgeschoss

DH = Doppelhaus

DHH = Doppelhaushälfte

Do.-Gge. = Doppelgarage

DT = Dachterrasse

Du. = Dusche

E

EBK = Einbauküche oder Einzimmerwohnung mit Bad und Küche

EFH = Einfamilienhaus

EG = Erdgeschoss

ELW = Einliegerwohnung

Etg. / ETG = Etage

ETW = Eigentumswohnung

ET-Whg = Etagenwohnung

EZW = Einzimmerwohnung

F

FB-Hzg = Fußbodenheizung

G

Gart. = Garten

Gash. = Gasheizung

Gge. = Garage

G-WC = Gäste-WC

gr. = groß

Grdst. / Grd. = Grundstück

H

HK = Heizkosten

HM = Hausmeister

HP = Hochpaterre (etwa ein halbes Geschoss hoch gesetzte Etage)

Hs. = Haus

HZ = Heizung

I

inkl. = inklusive

K

KDB = Küche, Dusche, Bad

KM = Kaltmiete (ohne Nebenkosten und Heizung!)

Komf. = Komfort

KoNi = Kochnische

KP = Kaufpreis

KT / Kt. = Kautions

Kü. = Küche

Kzi. = Kinderzimmer

L

Lg. = Lage

M

MC = Maklercourtage

ME = Mieteinnahmen

MFH = Mehrfamilienhaus

MM = Monatsmiete

2MM = 2 Monatsmieten

möbl. = möbliert

MS = Mietsicherheit

mtl. = monatlich

MV = Mietvertrag

N

NB, NB-Hs. = Neubau, Neubauhaus

NK = Nebenkosten (auch Betriebskosten genannt)

NkVz = Nebenkostenvorauszahlung

NKM = Nettokaltmiete

NM = Nachmieter

NR = Nichtraucher

Nutzfl. = Nutzfläche

O

OG = Obergeschoss

1. OG = Erstes Obergeschoss

OH, öZH = Ölzentralheizung

OT = Ortsteil

P

P / PP = Parkplatz

p.a. = per anno/pro Jahr/jährlich

prov.-fr = provisionsfrei
Prov. / PV = Provision

R

renov.bed = renovierungsbedürftig
rep.-bed. = reparaturbedürftig
RH = Reihenhaus
RMH = Reihenmittelhaus
REH = Reihenendhaus

S

S-balk. = Süd-Balkon
S-Lg. = Südlage
sof. frei = sofort frei
Stpl. / SP = Stellplatz
ST-W = Souterrain-Whg. (ein zur Hälfte im Boden versenktes Geschoss)
ST = Stockwerk
SZ = Schlafzimmer

T

teilmb. = teilmöbliert
Tel. = Telefonnummer
T€ = Tausend Euro
Terr. = Terrasse
TG = Tiefgarage

U

UG = Untergeschoss
Uml. = Umlagen
UM = Untermieter

V

v. Priv. = von Privat, ohne Makler, provisionsfrei
VB, VHB = Verhandlungsbasis
VR = Vorratsraum
VS = Verhandlungssache

W

WB = Wannenbad
WBS = Wohnberechtigungsschein
WE = Wohneinheit
Wfl / Wohnfl. = Wohnfläche
WG = Wohngemeinschaft
Whg = Wohnung

WM = Warmmiete
WM-Anschl. = Waschmaschinenanschluss
WoKü = Wohnküche

Z

ZH = Zentralheizung
Zi = Zimmer
1ZiApp = 1 Zimmer-Appartement
ZKB = Wohnung mit Zimmer, Küche, Bad
2ZKB = 2 Zimmer mit Küche und Bad
ZKBB = Zimmer, Küche, Bad + Balkon
ZKBD = Zimmer, Küche, Bad + Diele
ZÖV = Zentrale Ölversorgung
ZB = Zimmer mit Bad

Wann haben Geschäfte geöffnet?

In Deutschland haben die Geschäfte in der Regel von **Montag bis Samstag** geöffnet. Am Sonntag und an den gesetzlichen Feiertagen sind sie normalerweise geschlossen. Die Öffnungszeiten der Geschäfte können unterschiedlich sein. Finden können Sie sie im Internet oder vor Ort.

Zur Info: Restaurants, Cafés und Freizeiteinrichtungen (zum Beispiel Schwimmbäder, Museen, Kinos) sind auch am Sonntag sowie an Feiertagen geöffnet.

Was mache ich, wenn ich etwas verloren oder gefunden habe?

Fundbüro

Verlorene Gegenstände (zum Beispiel Schlüssel oder Geldbeutel) werden oft im Fundbüro abgegeben und dort für einige Zeit aufbewahrt. Wenn Sie etwas verloren haben, können Sie beim Fundbüro im Rathaus nachfragen. Wenn Sie selbst einen Gegenstand **finden**, geben Sie ihn deshalb auch im Fundbüro ab.

Trinkwasser

Mit Kohlensäure oder nicht. Frisches Trinkwasser aus der Leitung kann in Deutschland fast ohne Bedenken getrunken werden. Denn das Trinkwasser in Deutschland hat sehr gute Qualität.

Fortbewegungsmittel

Bus und Bahn

Im Landkreis Cuxhaven gibt es viele Busse und Bushaltestellen. Mit dem Bus können Sie überall hinfahren. Jeder Bus hat seinen eigenen [Busfahrplan](#). Es gibt verschiedene Bustickets. Die Tickets sind unterschiedlich teuer. Sie brauchen ein Ticket für den Bus. Tickets können Sie beim Busfahrer oder online kaufen.

Es gibt im Landkreis Cuxhaven auch einen Zug. Je nachdem wo Sie wohnen, gibt es in ihrer Nähe vielleicht einen Bahnhof. Auch für den Zug benötigen sie ein Ticket. Dies kaufen Sie bevor Sie in den Zug einsteigen.

Wenn Sie ohne Ticket fahren, müssen Sie eine Strafe bezahlen. Diese liegt bei 60€.

Fahrkarten

Schauen Sie genau nach, welches Ticket Sie brauchen und welches Ticket für Sie am günstigsten ist. Denn es gibt eine große Anzahl unterschiedlicher Fahrkarten.

Es gibt zum Beispiel:

- Einzelfahrkarten
- Tagesfahrkarten
- Wochen- oder Monatskarten

Außerdem gibt es zum Beispiel Fahrkarten:

- für Kinder
- für Schüler (inklusive Auszubildende)
- für Studierende
- für Erwachsene
- für Familien
- für Gruppen

Informationen zu Reiseverbindungen und Fahrkarten bekommen Sie...

- bei den Reisezentren der Bahnhöfe (beachten Sie, dass es nicht an jedem Bahnhof ein Reisezentrum gibt. Achten Sie auch auf die Öffnungszeiten der Schalter.)
- an den Fahrkartenautomaten am Bahnhof oder der Haltestelle
- über die [App der Deutschen Bahn](#) oder [Internetseite der Deutschen Bahn](#)
- im Bus: hier können Sie die Fahrkarte direkt beim Busfahrer kaufen

Eine Fahrplanauskunft gibt es [hier](#).

Deutschland-Ticket

Das Deutschland-Ticket gilt immer für einen Monat. Das heißt Sie zahlen einmal im Monat 58€ und können dann das Ticket einen Monat lang für Busse und Züge nutzen. Es gilt jedoch nur für den Nahverkehr (Strecken bis 50km). Also zum Beispiel **nicht** für ICE-Züge. Das Deutschland-Ticket ist ein Abonnement. Sie müssen es online kaufen und bezahlen dann jeden Monat 58€, solange bis Sie das Abo wieder kündigen. Sie können das Ticket nicht an einem Fahrkartenautomat kaufen.

Mehr Informationen zum Deutschland-Ticket finden sie [hier](#).

Fahrradmitnahme

Sie können auch ihr Fahrrad mit in den Zug nehmen. Dafür brauchen Sie aber ein extra Ticket. In Deutschland ist die Mitnahme eines Fahrrads in Zügen überall anders geregelt. Daher sollten Sie sich vorher bei der Deutschen Bahn über ihre Zugverbindung informieren.

[Hier](#) erhalten Sie weitere Informationen zur Fahrradmitnahme in Niedersachsen.

Anruf-Sammel-Taxi (AST)

Das Anruf-Sammel-Taxi (AST) im Landkreis Cuxhaven ist ein Angebot, das den öffentlichen Personennahverkehr ergänzt. Es fährt nach einem festen Fahrplan, aber nur auf Bestellung, ähnlich einem Taxi. Für Fahrten mit dem AST ist eine vorherige Anmeldung erforderlich, entweder telefonisch oder online.

Bestellung:

☎ +49 (0) 47215512655 (außer Stadt Cuxhaven)

🌐 [Nahverkehr Cuxland](#)

Für Fragen und Buchungen für das AST der Stadt Cuxhaven wählen Sie bitte

☎ +49 (0) 4721797779

Wichtige Hinweise:

- Fahrten müssen mindestens 60 Minuten vor der gewünschten Abfahrtszeit angemeldet werden.
- Es gibt einen speziellen Tarif für das AST.
- Das AST fährt zu festen Zeiten von festgelegten Haltestellen ab.
- Es kann auch direkt bis zur Haustür bestellt werden, wenn dies bei der Anmeldung angegeben wird, besonders für schwerbehinderte Personen mit einer außergewöhnlichen Gehbehinderung (Eintrag aG).
- In der Stadt Cuxhaven gibt es ein separates AST-Angebot mit eigener Tarifstruktur und Online-Buchungsmöglichkeit.
- Für weitere Informationen, Fahrpläne und Tarife besuchen Sie bitte die Website des [Nahverkehrs Cuxland](#).

Vereine

Vereine sind wichtig in der Gesellschaft. Sie bieten den Menschen die Möglichkeit, gemeinsame Ziele zu erreichen. Unter anderem auch die Sprache zu verbessern. Die Ziele können unterschiedlich sein. z.B. Sportlich aktiv zu sein, Gestaltung der Freizeit, Schutz der Natur oder Kontakt zu menschen mit den gleichen Interessen.

Im Landkreis Cuxhaven gibt es viele Sportvereine. Diese betreiben z.B. die Sportarten Fußball, Basketball, Turnen, Leichtathletik, Volleyball, Schwimmen und vieles mehr.

Wenn man Mitglied eines Vereins sein möchte, muss man für gewöhnlich einen **jährlichen Beitrag** bezahlen. Sie wollen genauere Informationen? Dann fragen Sie doch gerne beim jeweiligen Verein nach oder besuchen deren Seite im Internet.

Haben Sie ein geringes Einkommen? Dann können durch das Bildungs- und Teilhabepaket Ihre Kinder und Jugendliche Zuschüsse zum Beitrag bekommen.

Informieren Sie sich doch gerne, welche Vereine es in Ihrer Kommune gibt